

 <p>Nr. 05/19 12.05.19</p>	<p style="text-align: center;"><i>Kamper-Postillion</i></p> <p style="text-align: center;">Vereinszeitschrift des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. Verein 07/226 im BDPH e.V. und VdPh in NRW e.V. Mitglied in der Gemeinschaft der Briefmarken- und Münzsammlervereine Niederrhein / Ruhr - GNR</p>
---	--

Großtauschtag in Kevelaer (von Gert W. F. Murmann)

Am 22. April (Ostermontag) fand wieder der traditionelle "Grenzlandtauschtag" im Theater- und Bühnenhaus in Kevelaer in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr statt. Diese Veranstaltung ist eigentlich ein „Pflichttermin“ für alle Sammler am Niederrhein und in den benachbarten Niederlanden, da man den Besuch in Kevelaer – bei schönem Wetter – auch für einen Familienausflug nutzen kann. Nicht von ungefähr wird deshalb gerade dieser Tauschtag immer von mehreren hundert Sammlern berucht! Insgesamt erschienen über den Tag verteilt wieder über 200 Besucher, so daß unsere Sammlerfreunde aus Kevelaer auch dieses Mal wieder sehr zufrieden waren.





Bericht vom Frühjahrsbasar „Prima Vera“ (von Gert W. F. Murmann)

Nachdem im letzten Jahr wegen Wechsel im Vorstand der Werbegemeinschaft der Frühjahrsbasar ausfallen mußte, fand diese Veranstaltung in diesem Jahr am 04. und 05 Mai 2019 mit einigen Neuerungen wieder statt. Im Anbetracht der Landesgartenschau LAGA 2020 hieß diese Veranstaltung nun „Frühlingsfest“ mit dem Namen „Prima Vera“ und ganz besonders in der Fußgängerzone auf der Moerser Straße vom Kaufhaus C & A bis zu Foto Porst lag der Schwerpunkt auf Ständen mit Blumen und Gartenzubehör.

Schon zum zwanzigsten Mal seit dem Jahr 2000 war auch der Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. wieder mit einem Infostand am Samstag vertreten!



Leider stand in diesem Jahr nicht so viel Platz wie gewohnt zur Verfügung, denn angesichts der Kanalarbeiten im Innenstadtbereich gab es auf der Frhr.-vom-Stein-Straße keinen einzigen Stand. Es wurden auch erstmalig seitens der Werbegemeinschaft Platzkarten verteilt.

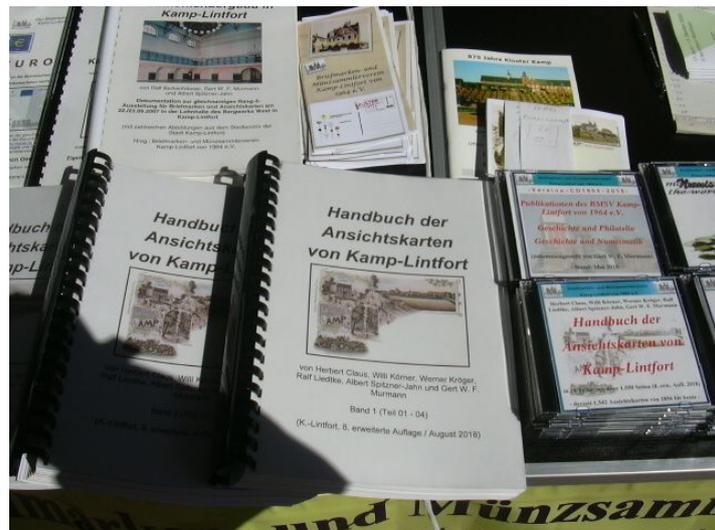
Unser Stand war deshalb auch nicht wie in den vergangenen Jahren vor dem Geschäftslokal unseres verstorbenen Vereinsmitglieds Klaus Müller, sondern vor dem ehemaligen ALLKAUF-Fotogeschäft gegenüber dem Kaufhaus der Diakonie aufgebaut.



Das Wetter kann man schlichtweg nur als miserabel bezeichnen, denn es war nicht nur sehr kalt, sondern im Laufe des Tages gab es fünf kräftige Regenschauern (dreimal sogar mit Graupel und Hagel und am Mittag schlug in Nähe unseres Standes auch noch irgendwo der Blitz ein)! Entsprechend war die Veranstaltung (auch am Sonntag) schlechter besucht als in den vergangenen Jahren.

Trotz des schlechten Wetters und des nicht optimalen Standortes (durch die Fußgängerzone in der Frhr.-vom-Stein-Straße liefen nur wenige Leute) konnten wir dennoch einen mehr als zufriedenstellenden Umsatz machen. Dies lag natürlich auch an unserer neuesten Publikation, der "Ortsgeschichte Kamp-Lintfort", die erstmalig angeboten wurde.

Wünschenswert wäre es allerdings gewesen, wenn sich mehr Vereinsmitglieder beteiligt hätten, denn so mußten sich vier Leute den ganzen Tag kümmern. Ein großer Dank geht deshalb an Bruno Bretzke, Heinz Bieniek und Bernd Kröger!



Kamper-Postillion ONLINE

- Unser Webmaster informiert -



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

11.05.2019: Ab September 1948 tagte der Parlamentarische Rat in Bonn mit dem Ziel, eine demokratische Basis für Nachkriegsdeutschland zu schaffen. Die Versammlung setzte sich aus gewählten Vertretern der Länderparlamente der drei Westzonen und West-Berlin zusammen. Nachdem die Weimarer Reichsverfassung von 1919 gescheitert war, sollte ein besseres Konstrukt geschaffen werden, das Stabilität und Fortschritt in Deutschland garantiert. Im Rat wurde heftig debattiert und am 8. Mai 1949 konnte ein Entwurf des Grundgesetzes vorgelegt werden. Nach der Zustimmung der alliierten Militärgouverneure nahmen zehn von elf westdeutschen Länderparlamenten das Gesetz an. Am 23. Mai 1949 wurde das Grundgesetz ausgefertigt und in einer feierlichen Sitzung des Parlamentarischen Rates verkündet. Am 2. Mai 2019 erinnert eine weitere Gedenkganzsache, deren Zudruck den Parlamentarischen Rat bei der Unterzeichnung zeigt, an das Jubiläum. Auf der Ganzsache sind die Sondermarke "60 Jahre Bundesrepublik Deutschland" von 2009 (Bund MiNr. 2760) und eine 15-Cent-Automatenmarke "Schreibutensilien" (MiNr. 8) eingedruckt. Mehrfarben-Offsetdruck der Firma Deutscher Philatelie-Service GmbH (Wermsdorf), von der der Umschlag auch gestaltet wurde. Es gibt einen Erstverwendungsstempel Bonn.

11.05.2019: Mit seinem Hauptthema "Deutschland und Europa 2019 - von Brexit bis Europawahl" stimmt der „Junge Sammler“ der DPhJ in seinem ersten Heft 2019 seine Leser auf das diesjährige Thema des Stiftungswettbewerbs "Deutschland" und auf die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft und Ausstellung JuPhila in Holvede ein. Noch bestehen für diese Veranstaltungen Anmeldeöglichkeiten und alle jungen Briefmarkenfreunde sind zu einer Teilnahme aufgerufen, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet! Im Beitrag zur "Direktwahl des Europäischen Parlaments" wird der Europabezug hergestellt. Wie es für Großbritannien nach einem Brexit aussehen könnte, belegt der Beitrag "Zoll", der die Zusammenarbeit von Post und Zoll beleuchtet. Ein spannender Reisebericht zeigt, wie die Post in Serbien heute arbeitet. Geheimnisvolle Brieferkklärungen liefert der Beitrag zum Stempel "West" auf einem Behördenbrief nach Berlin. Ebenfalls mit deutscher Philatelie b fasst sich ein Beitrag über die Fahrenden Postschulen. Sind es nun Briefmarken oder Label: Das Pilotprojekt Selbstbedienungsterminal Brief im Raum Köln/Bonn wird in einem weiteren Artikel vorgestellt. Eine tolle Bildergeschichte liefern die Mittelseiten: "Ein Brief auf dem Weg zur Großmutter" zeigt, wie in Liechtenstein die Post aufgegeben, bearbeitet und zugestellt wird. Der Beitrag kann auch als kleines Poster aus dem Heft herausgenommen werden. Sportliche Themen sind ein Beitrag über Eishockey und über den Stürmer und Fußballtrainer Ottmar Hitzfeld. Zwei englischsprachige Beiträge (zur Ausgabe von Großbritannien "Marvel Universe of Superheroes") und viele Kurzinfos runden das Heft ab. Daneben finden sich das beliebte Junge Sammler-Quiz, Veranstaltungstermine, die Ausschreibung zum Stiftungswettbewerb, eine Vorschau auf die Jugend-Erste-Hilfe-Tage 2019 in Sindelfingen und Berichte aus den Landesringen. Neun Gruppen waren mit mehr als drei Neumitgliedern am Mitgliederwettbewerb erfolgreich und sind im Heft genannt. Informationen zum Heft und Bezug gibt es bei der DPhJ-Geschäftsstelle: Gaby Lennartz, Ahornweg 48, 52511 Geilenkirchen. Um Rückporto und Altersangabe wird gebeten.

11.05.2019: Zur 1. internationalen Frühlingmesse von Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten und anderen Sammelgegenständen SBERATEL - SAMMLER – COLLECTOR brachte die Tschechische Post am 13. März 2019 eine Postkarte mit Zudruck in Umlauf, auf der eine Illustration für das Buch NANOBOOK zu sehen ist. Ebenfalls zur Messe erschien eine Sonderpostkarte "ICH LERNE DIE BRIEFMARKEN KENNEN" mit der aufgedruckten Buchstaben-Briefmarke "A" mit der Abbildung eines Motivs, das auf die bereits traditionelle Briefmarke der Herbstmesse SAMMLER hinweist. Die Karte soll das Interesse von Kindern und Jugendlichen wecken. Mit einer weiteren Sonderpostkarte wurde am selben Tag der Künstler Alfons Mucha geehrt. Im Wertstempel wurde ein Detail seines Gemäldes "Salon des Cent: 20th Exhibition" verwendet. Dieser Wertstempel kam im Übrigen schon 2010 für eine Ansichtskarte Alfons Muchas zur Verwendung. Derselbe Wertstempel diente für eine weitere Sonderpostkarte, die darauf aufmerksam macht, daß die Tschechische Post jeweils den 1. Preis für die beste Stichtiefdruck- und die beste im Offsetdruck hergestellte Marke des Jahres 2018 erhalten hat. Beide Marken werden auf dem Zudruck gezeigt.

11.05.2019: Im Jahre 2019 feiert die Stadt Quedlinburg zum 1.100. Mal die Verleihung der Königswürde an Heinrich I. Zu diesem Anlaß erscheint eine Gedenkganzsache „1.100 Jahre Königswürde Heinrich I. und 25 Jahre Quedlinburg Welt erbe“, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Neben dem Porträt des Königs ist die markante Silhouette der Stiftskirche St. Servatius zu sehen, in der sich sein Grab befindet. Der romanische Kirchenbau befindet sich auf dem Schloßberg hoch über der malerischen Altstadt. Seit 1994 gehört das Architektur-Ensemble in Quedlinburg zum UNESCO-Welterbe. Aus diesem Anlaß erschien am 2. Mai 2019 eine weitere Gedenkganzsache. Fast 2.000 Fachwerkhäuser aus acht Jahrhunderten gibt es noch in der Stadt mit ihren engen Gassen. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen in den letzten Jahrzehnten konnten einen Großteil der Quedlinburger Bausubstanz retten, so daß sich heute ein weitgehend intaktes mittelalterliches Stadtbild präsentiert. Im Vordergrund ist daher eine typische Quedlinburger Häuserzeile abgebildet. Im Klopstockhaus von 1570 darunter befindet sich heute ein Museum zu Ehren des 1724 dort geborenen Dichters. Als Wertstempel eingedruckt sind die Blumen-Dauermarken 45 Cent "Seerose", 15 Cent "Hasenglöckchen" und 5 Cent "Phlox". Mehrfarben-Offsetdruck der Firma Deutscher Philatelie-Service GmbH (Wermsdorf), von der der Umschlag auch gestaltet wurde. Es gibt einen Erstverwendungsstempel Bonn.

11.05.2019: Machte die Schlagzeile "Philatelistenverband vor dem Aus!", erschienen in der Zeitung "Liechtensteiner Vaterland" vom 7. März 2019, die Runde, trat dieses befürchtete Szenario wenige Tage später bei der Mitgliederversammlung des Verbandes am 12. März glücklicherweise dennoch nicht ein. Vorliegenden Berichten zur Folge wurde mit Hans-Peter Rheinberger ein neuer Präsident gewählt. Ihm zur Seite steht ein neuer Vorstand, dem u. a. Stefan Erne (Bereichsleiter Philatelie) und Thomas Dürr (Stellv. Bereichsleiter), also zwei Vertreter der Liechtensteinischen Post, angehören. Dem Vorstand gehört außerdem Siegfried Danler, der Vorsitzende des Österreichischen Sammlervereins für die Liechtenstein-Philatelie, an. Hans-Peter Rheinberger ist Kurator des Postmuseums in Liechtenstein, für das er bereits 2017 mehrere Ausstellungen zu den Grafikern und Künstlern der Briefmarken des Landes organisiert hat.

11.05.2019: Die Motivgruppe Musik lädt auch in diesem Jahr wieder zur Abstimmung über die schönste Musikbriefmarke des vergangenen Jahres ein, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Auf der Internetseite www.motivgruppe-musik.com sind alle zur Wahl stehenden, im Jahr 2018 verausgabten Briefmarken aufgelistet. Die Liste zeigt die ganze Bandbreite des Sammelgebietes, mit dem sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft befassen. Die Palette reicht von dirigierenden Pinguinen in der Französischen Antarktis und Tanzmotiven aus Estland über Komponistenporträts von Herbert von Karajan oder Legenden wie John Lennon bis hin zu Darstellungen von Musikinstrumenten oder Orchestern. Gehen Sie auf eine musikalische Briefmarkenreise um die Welt mit den 66 zur Wahl stehenden Postwertzeichen von Ägypten bis Zypern. Der Wettbewerb läuft bis zum 31. Juli 2019. Der Designer der schönsten Musikbriefmarke wird mit der Yehudi-Menuhin-Trophy 2019 ausgezeichnet und unter allen Teilnehmern an der Abstimmung wird wieder ein philatelistisches Geschenk verlost.

11.05.2019: Nach 1998 ist die Feldlerche 2019 zum zweiten Mal "Vogel des Jahres" geworden, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Die Feldlerche (*Alauda arvensis*) ist noch eine der häufigsten Feldvögel in der Kulturlandschaft, aber ihre Bestände nehmen stark ab. Mit 1,3 bis 2 Millionen Revieren gehört die Feldlerche jedoch noch zu den häufigsten Brutvögeln Deutschlands. Meinigen Philatelisten bleiben auch wieder im Jahre 2019 der Tradition treu. Bis 2012 in unregelmäßigen Abständen, aber danach in Regelmäßigkeit bis heute sorgen sie für einen Sonderstempel zum Thema "Vogel des Jahres". Alle Sonderstempel entstanden in Verbindung bzw. Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat Rhön, Verwaltung Thüringen. Nach dem Eisvogel (*Alcedo atthis*) in Heltershausen im Jahre 2009, der Dohle (*Corvus monedula*) in Kaltennordheim im Jahre 2012, der Bekassine (*Gallinago gallinago*) in Oepfershausen im Jahre 2013, dem Grünspecht (*Picus viridis*) im Jahre 2014 in Rohr, dem Habicht (*Accipiter gentilis*) im Jahr 2015 in Heltershausen, im Jahr 2016 in Kaltenwestheim der Stieglitz (*Carduelis carduelis*), im Jahr 2017 in Neubrunn der Waldkauz (*Strix aluco*) und im Jahr 2018 zum Frühlingsfest auf dem Weidberg bei Kaltenwestheim der Star (*Sturnus vulgaris*) folgt nun 2019, wieder zum Frühlingsfest auf dem Weidberg bei Kaltenwestheim, die Feldlerche. Dieser Sonderstempel mit der "Feldlerche" ist dem Frühlingsfest in der Erlebniswelt Rhönwald gewidmet und unterstreicht das Biosphärenreservat Rhön als einen bedeutenden Lebensraum in Europa. Abgeschlossen wurde er am 28. April 2019 im Eingangsbereich der Erlebniswelt in 98634 Kaltenwestheim. Dazu passend erschienen eine PLUS-Karte und zwei weitere Souvenirkarten sowie zwei Briefmarken Individuell. Zu Gast war das EB-Team Nürnberg, das den Sonderstempel zum "Vogel des Jahres" und einen weiteren noch in Vorbereitung befindlichen führen wird. Weitere Informationen über Matthias Reichel, Wohnpark 3, 98639 Rippershausen, reichel.matthias@t-online.de, www.meininger-briefmarkenfreunde.de.

11.05.2019: Mit Firmenlochungen sollte der Diebstahl von Marken in Firmen erschwert werden. Hätten Privatpersonen so gekennzeichnete Marken verwendet, wäre dies sicherlich aufgefallen. Manfred Schmitt veröffentlicht in Heft 63 der ArGe Krone/Adler eine Aufstellung, in welchen Städten er ab 1876 Firmenlochungen auf Marken der Pfennig- und Pfennig-Ausgabe festgestellt hat. Immerhin sind es 33 Städte auf dem damaligen Reichsgebiet, wobei die meisten Firmenlochungen auf Hamburg (15), Berlin (11) und Frankfurt/Main (9) entfallen. Soweit bekannt, werden in der Aufstellung die einzelnen Firmenlochungen, die negativ abgebildet sind, mit Firma und Ort angegeben. Hinzu kommt die Markenserie sowie Früh- und Spätdatum. Kontakt zur ArGe: Sven Martens (Vorsitzender), Hauptstr. 16, 27367 Reeßum-Taaken, Telefon 04264/37 06 90, pfennigesven@gmx.de.



Auf Beschluß des Vereinsvorstandes vom 28. April 2018 wird diese Rubrik im Internet nicht mehr publiziert!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: herbertclaus@msn.com

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Rundsensendewart: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de